

Die Bereitschaft

Die Bereitschaft Rettungshunde im Kreisverband Ludwigsburg besteht seit rund 20 Jahren und kann auf lange Erfahrung in der Ausbildung von einsatzfähigen Rettunghundeteams zurückschauen.

An 365 Tagen und Nächten im Jahr sind wir einsatzbereit und werden in Vermisstenlagen durch die Polizei über die integrierte Leitstelle des Landkreises Ludwigsburg alarmiert.

Wir arbeiten rein ehrenamtlich und sind dem DRK-Kreisverband als Sondergruppe direkt unterstellt.



Unsere Trainingszeiten:

Donnerstag von 19-22 Uhr auf dem Segelfluggelände in Pleidelsheim
Sowie Samstag von 14-18 Uhr bzw. Sonntag von 9-15 Uhr in einem Wald- oder Trümmergelände im Landkreis Ludwigsburg.

Wir bilden Rettunghundeteams in den Sparten Flächensuche/Trümmersuche und Mantrailing aus.

Rettungshundestaffel LB

Wir erwarten eine Identifikation mit den Grundsätzen des Roten Kreuzes, Zeit und Leidenschaft für dieses Ehrenamt und die Bereitschaft an Veranstaltungen und Vorführungen der Bereitschaft Rettungshunde teilzunehmen.

Informationen, Anfragen, Voraussetzungen zu Mensch und Hund, erhalten Sie bei:

Tanja Freund oder Carlo Rasi

E-Mail: rhs@drk-ludwigsburg.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.rettungshunde-staffel-lb.de



Spendenkonto
KSK Ludwigsburg
Stichwort „Rettungshundestaffel“
IBAN: DE75604500500000031677

Deutsches Rotes Kreuz 
Kreisverband Ludwigsburg e.V.

Kreisgeschäftsstelle

Alt-Württemberg-Allee 41
71638 Ludwigsburg

Kontakt

Telefon: 07141 / 121-0

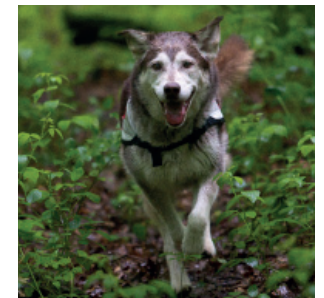
Telefax: 07141 / 121-222

www.drk-ludwigsburg.de info@drk-ludwigsburg.de

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Ludwigsburg e.V.
Bereitschaft Rettungshundearbeit



Bereitschaft Rettungshunde- arbeit



Deutsches Rotes Kreuz 

Flächensuche

DRK-Rettungshundeteams der Sparte Flächensuche werden gerufen, wenn Personen im unwegsamen und unübersichtlichen Gelände vermisst werden (z.B. alte, verwirrte Menschen) und man von einer hilflosen und/oder lebensbedrohlichen Lage ausgehen muss.

Die Rettungshunde durchstreifen systematisch das Suchgelände auf der Suche nach menschlichem Geruch.

Schon auf große Entfernung wittert der Hund mit seiner empfindlichen Nase Personen. Die Überlegenheit des Hundes zeigt sich deshalb gerade auch bei Dunkelheit.

Nach erfolgreicher Suche führt der Hundeführer eine sanitätsdienstliche Versorgung durch.



Mantrailing

Die Suchart Mantrailing bedient sich des Individualgeruches eines Menschen. Die Geruchsspur, die ein Mensch hinterlässt, kann ein DRK-Mantrailingteam auch nach vielen Stunden individuell nachverfolgen.



Es kann somit eine konkrete Person gezielt suchen. Verläuft sich Ihre Spur z.B. im Gelände, kann der Mantrailinghund zumindest eine Richtung vorgeben.

Flächensuchhunde können anschließend umso effektiver eingesetzt werden.



Ausbildung

Ein DRK-Rettungshundeteam besteht aus einem Hundeführer und seinem Hund, der für eine Suchart ausgebildet wird. Das Rettungshundeteam wird regelmäßig auf seine Einsatzfähigkeit überprüft.

Bevor der Hund zum DRK-Rettungshund ausgebildet werden kann, muss er einen Eignungstest/Wesenstest bestehen. Er muss grundsätzlich eine gute soziale Veranlagung, Freude am Suchen und Arbeiten, Nervenstärke und eine sehr gute körperliche Verfassung mitbringen und sollte nicht älter als 3 Jahre sein. Die spezielle Ausbildung dauert 2-3 Jahre.

Der Rettungshundeführer muss außerdem regelmäßig Aus- und Fortbildungen absolvieren, u.a. Sprechfunk, Karte und Kompass, Kynologie, Erste Hilfe am Hund und einen Sanitätslehrgang.

Das Mindestalter beträgt 16 Jahre.

